

# Etablierung eines Fehlermeldesystems (Critical Incident Reporting System - CIRS) – Die Apotheke als Mitglied des Auswertungsteams

Björn Saager<sup>1</sup>, Heidi Helm<sup>1</sup>, Meike Scholtz<sup>2</sup>, Ulrike Bäßler- Gutowski<sup>1</sup>

## Einleitung:

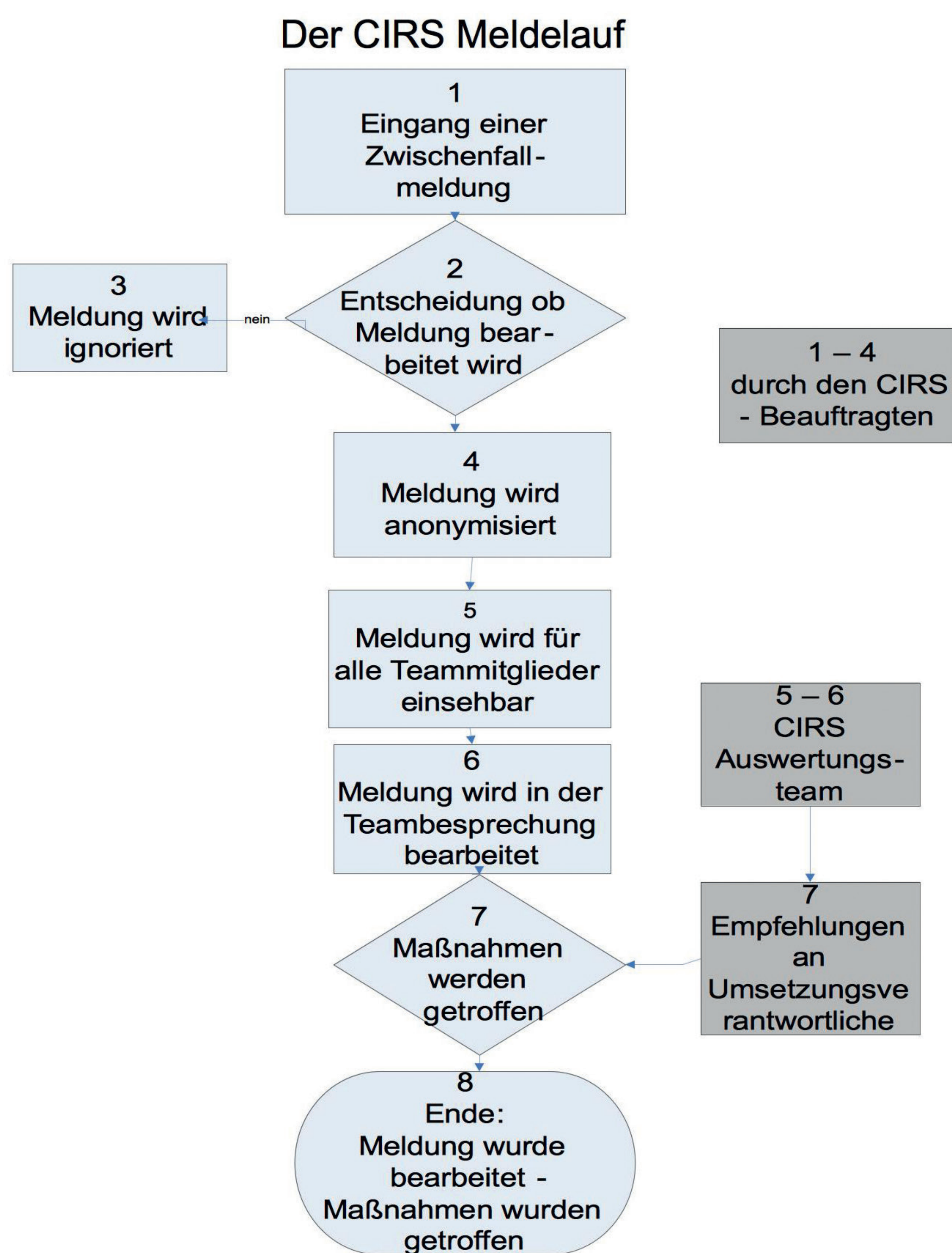
Durch Einführung eines freiwilligen Fehlermeldesystems im Sommer 2014 wurde die Sicherheitskultur in der Regio Klinik weiter entwickelt. Durch ein allen Mitarbeitern verfügbares, elektronisches Berichtssystem sollen Zwischenfälle oder Beinahezweischenfälle erfasst werden, bei denen es nicht zu einem Schaden gekommen war. Ziel ist es durch eine Auswertung etwaige Risiken zu minimieren oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Meldungen können dabei auch anonym erfolgen, sind aber in jedem Fall sanktionsfrei.

## Material und Methoden:

Bei Eingang einer Zwischenfallmeldung erfolgt die Bearbeitung zuerst durch den CIRS- Beauftragten (Entscheidung, ob Fall bearbeitbar und Anonymisierung). Der Fall wird dann durch ein interdisziplinäres Auswertungsteam weiter bearbeitet. Es besteht aus Ärzten, Krankenpflegern, einem Apotheker sowie Vertretern des Qualitäts- und Beschwerdemanagements. Am Ende der Bearbeitung werden Maßnahmen getroffen und von geeigneten Zwischenfallmeldungen Publikationen zur internen Veröffentlichung erstellt (siehe Grafik 1).

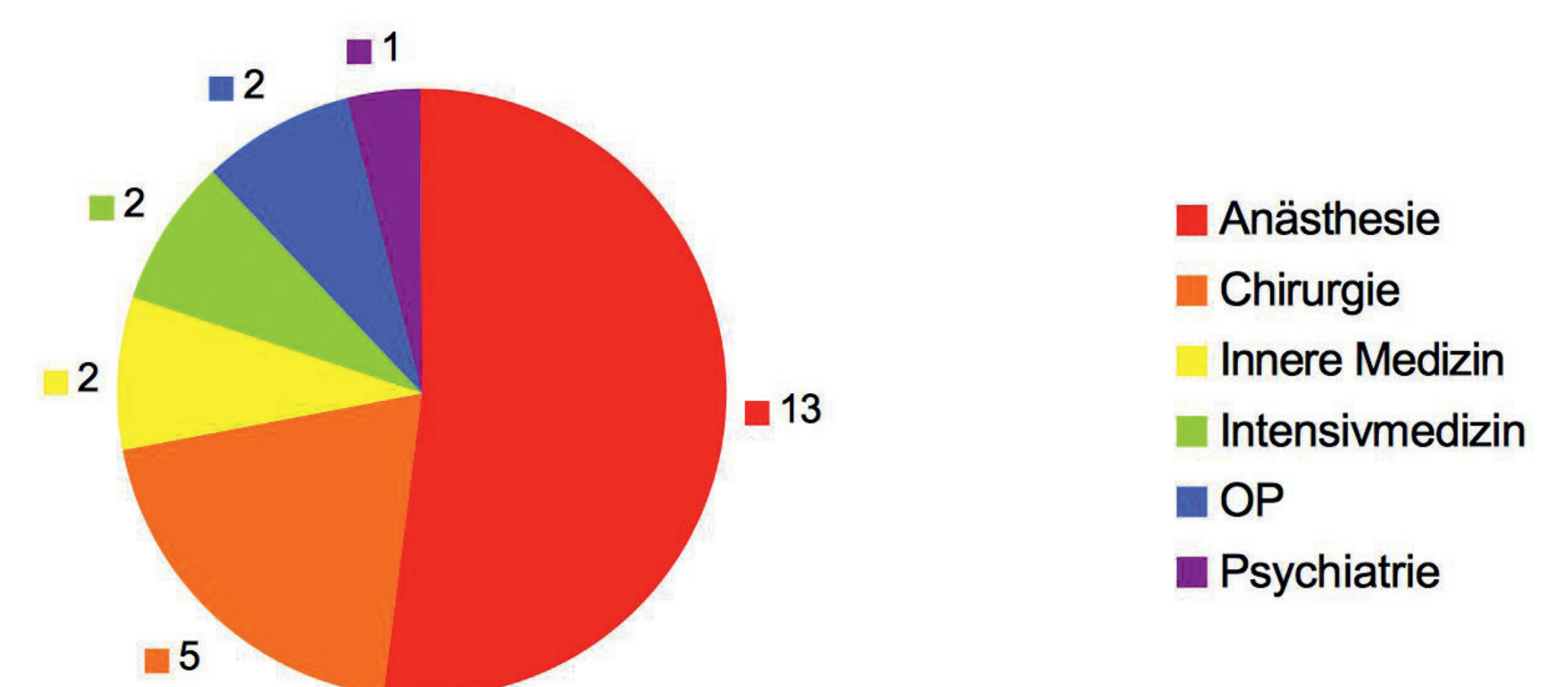
## Ergebnisse:

Seit Einführung des Meldesystems sind im ersten Quartal 50 Meldungen eingegangen. Insgesamt wurden von diesen 25 bearbeitet. Die Gründe für eine Nichtbearbeitung sind dabei: Doppelmeldungen oder Einstufung durch das CIRS- Team als nicht relevant, da Beschwerde oder Reklamation. In diesen Fällen wurde, wenn möglich auf die richtige Anlaufstelle im Unternehmen verwiesen. Die Zuordnung ist aus der Grafik 2 und 3 ersichtlich. Die Anzahl der Fälle mit Bezug zur Apotheke belief sich auf 6 von 25 Fällen. Dabei handelte es in diesen Fällen zweimal um Verwechslungen bei Medikamenten durch Lieferantenwechsel. In 4 Fällen gab es Meldungen bei Medizinprodukten mit jeweils Aufklärungsmangel bei Einführung neuer Produkte, eingeschränkter Verfügbarkeit, (fehlerhafter) Wiederverwendung von Einmalmaterial.



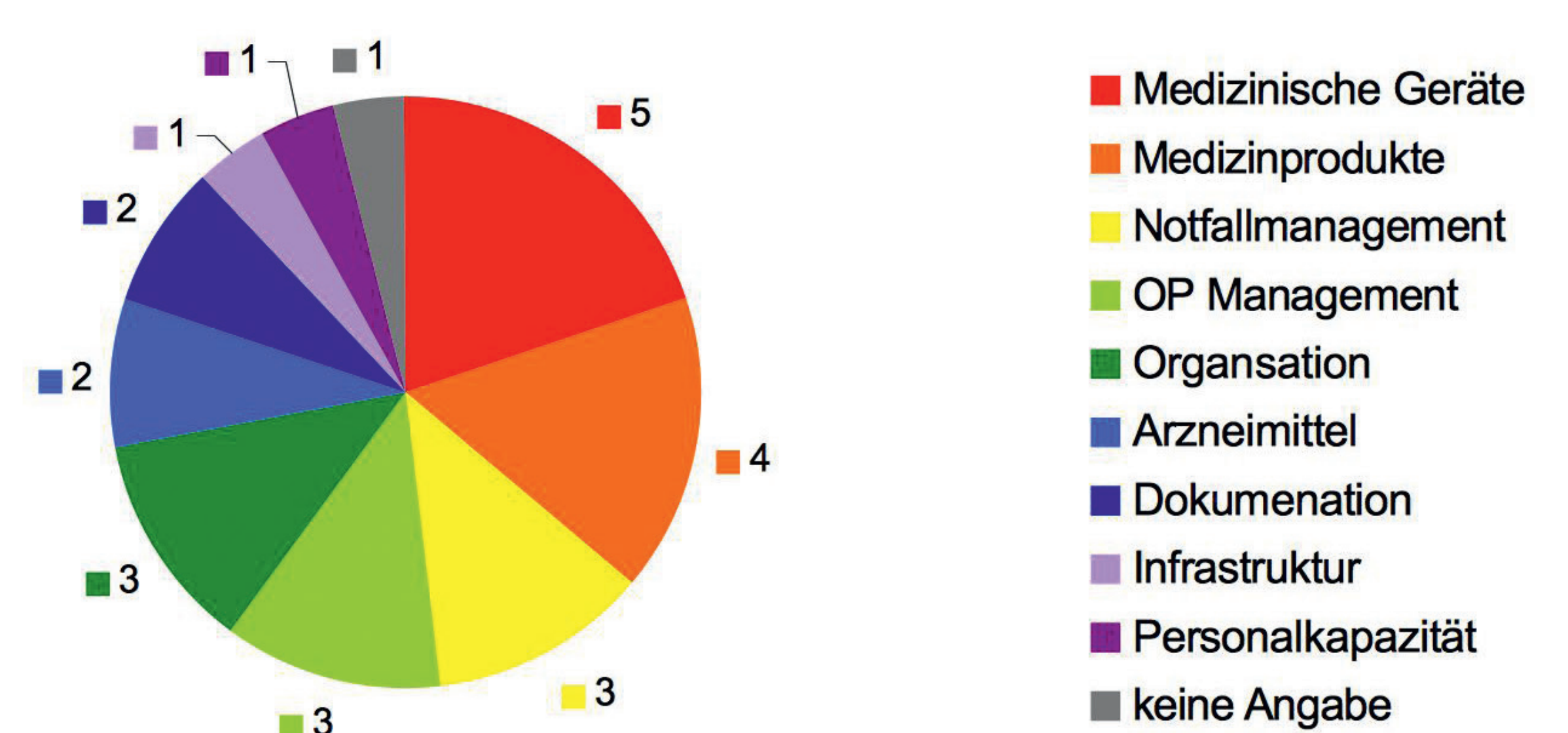
Grafik 1 Der CIRS Meldelauf

## Anzahl Analysen nach Meldekreis



Grafik 2 Anzahl Analysen nach Meldekreis

## Anzahl Analysen nach Kategorie



Grafik 3 Anzahl Analysen nach Kategorie

## Diskussion / Fazit:

In rund einem Viertel der Fälle war die Meinung eines Apothekers bei der Auswertung und dem Treffen von Maßnahmen gefragt. Somit zeigt sich die Bedeutung des Apothekers als Mitglied des Auswertungsteams. Durch seine fachlichen Informationen trägt er mit den anderen Mitgliedern zur Erhöhung der Patientensicherheit bei. Weiterhin zeigt sich durch den kontinuierlichen Eingang von Meldungen, die Wichtigkeit dieses Meldesystems.

<sup>1</sup>Zentralapotheke der Regio Klinik, Agnes-Karll-Allee 17, 25337 Elmshorn

<sup>2</sup>Stabstelle Risikomanagement/CRS der Regio Klinik, Ramskamp 71-75, 25337 Elmshorn